

beste Mitgabe für ihr Leben, deren Glück er begründete und bis zum Brechen der Augen förderte mit allen seinen reichen Kräften.

Erdmann hat sich im Allgemeinen einer vortrefflichen Gesundheit zu erfreuen gehabt. Nur hielten ihn zeitweise rheumatische Schmerzen (Reste einer Kniegelenkentzündung) ans Zimmer gefesselt. — Als er im Sommer 1868 Karlsbad besuchte, erkrankte er daselbst nach kurzem Aufenthalte an Herzbeutel-Entzündung so heftig, dass er, schleunigst nach Leipzig zurückgekehrt, den Aerzten wenig Hoffnung auf Genesung übrig liess. Ganz unerwartet schnell trat aber Besserung ein, so dass er im folgenden Winter sich seinen Berufsgeschäften wieder unterziehen konnte, und im darauf folgenden Frühjahr vollkommen hergestellt schien.

Leider war diese Hoffnung nur von kurzer Dauer, denn schon im Juli 1869 trat die Krankheit mit erneuter Heftigkeit auf, und bald war alle Aussicht auf Wiederherstellung geschwunden. — Am 9. October wurde Erdmann, 65½ Jahr alt, von seinen Leiden durch den Tod erlöst.

H. K o l b e.

---

Nächste Sitzung: 25. April.

---

### Berichtigungen.

In No. 5:

Seite 225 in der Anmerkung lies: 1869 statt 1868.

Seite 227 Zeile 17 lies: Alkohol statt Wasser.

In No. 6:

Seite 307 Zeile 6 von unten lies: Wölsendorf statt Wösendorf.

Seite 308 Zeile 6 von oben lies: Aconitum statt Aconitus.

---